

OsttirolLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK LIENZ

Donnerstag, 24. März 2011 67. Jahrgang | Nummer 82-TL

Lienzer Kinderarzt plant Krankenhaus im Südsudan

Franz Krösslhuber engagiert sich für Menschen in Jalimo. Mit einem Benefizabend in Tristach, bei dem Andy Holzer auftritt, wird das Projekt unterstützt.

Von Sabine Kuess

Tristach – Der Lienzer Kinderarzt Franz Krösslhuber engagiert sich seit Jahren in Krisengebieten und kümmert sich dort um die medizinische Versorgung. Durch Hannes Urban von der Hilfsorganisation „helfen-wir“ kam er auch in den Sudan. „Im Vorjahr war ich wieder im Südsudan und es tut sich nun nach dem Waffenstillstand im Jahr 2005 etwas“, berichtet Krösslhuber aus dem gebeutelten Land.

Er spürte eine Aufbruchsstimmung, die Leute dort vertrauen nun, dass der Friede bestehen bleibt, erzählt der Kinderarzt. Vor einem Jahr begann die Hilfsorganisation „helfen-wir“ mit dem Bau einer landwirtschaftlichen Schule, diese wird von der Caritas Wien finanziert. „Darauf möchten wir aufbauen und die Synergien mit der Schule nutzen. Ich habe die Vision, ein Gesundheitsprojekt anzugliedern und aufzubauen“, erklärt Krösslhuber. Geplant ist, eine Ambulanz und einen Bettentrakt in der Stadt Jalimo zu errichten. Ein Problem könnte es aber sein, dass sich nicht genügend Personal findet.

„Ich hoffe, dass wir mit dem Bezirkskrankenhaus Linz und der Kinderstation in Villach zusammenarbeiten können. Gespräche gibt es bereits. Vielleicht können wir einen Austausch machen – die Arbeit dort ist für die persönliche Entwicklung ei-

nes Arztes eine unheimliche Bereicherung und man lernt viel“, sagt Krösslhuber. Doch bauen ist teuer, denn Material muss oft von Uganda angeliefert werden. Nach der Fertigstellung der Schule möchte Krösslhuber mit dem Bau des Projektes „Jalimo-Hospital“ beginnen. „Schön wäre, wenn der Vollbetrieb in drei bis fünf Jahren starten könnte. Ich schätze, dass wir frühestens 2013 mit dem Bauen beginnen“, erklärt der Lienzer. Die Kosten seien schwer abschätzbar, für den Aufbau sind bis zu 300.000 Euro notwendig, um den laufenden

Betrieb zu erhalten monatlich bis zu 20.000 Euro, schätzt Krösslhuber. Um seine Vision zu verwirklichen, veranstaltet er in Osttirol Benefizabende, bei denen er von seinem Projekt berichtet. Am Freitag, den 8. April, findet ein solcher unter dem Motto „Die Kraft der Visionen“ im Gemeindesaal Tristach statt.

Damit mehr Besucher angesprochen werden, wird der berühmte blinde Extrembergsteiger Andy Holzer von seinen Erfahrungen am Berg erzählen. Andreas Weiskopf moderiert den Abend und leitet im Anschluss eine

Diskussion unter dem Titel „Schattseitner Gespräche“. Veranstaltet wird der Benefizabend von der AS-Arbeitsgemeinschaft Sozialprojekte Linz. „So eine Vision braucht viel Kraft, aber die ist absolut da“, erklärt Hans Themessl vom Verein. Karten sind bei der Volksbank und im Tourismusbüro Linz sowie der Gemeinde Tristach erhältlich. Der Gesamterlös fließt in das Krankenhausprojekt. Unterstützer können bei der Volksbank auf das Konto AT55 4073 0000 0001 7523 (IBAN), OLI-AT21XXX (BIC) für das Projekt „Jalimo-Hospital“ spenden.



Der Lienzer Kinderarzt Franz Krösslhuber engagiert sich seit vielen Jahren in Afrika.

Foto: Krösslhuber